

Radsport Halbzeit bei den Freienbacher Mittwochabend-Rennen

Noch keine Entscheidung gefallen

Gekämpft wird an jedem Rennen, sei es um die Prämien- oder die Punktesprint-Wertung oder auch für den Rennsieg und schlussendlich für den Gesamtsieg. Die Rangliste lässt noch alles offen.

Susanne Zellweger

Bereits vier von insgesamt acht Mittwochabend-Rennen in der Industrie Freienbach gehören der Vergangenheit an. Das Wetter spielte an den meisten Mittwochen gut mit. Nur vor einer Woche wurden die Radsportler heftig vom Regen übergossen, und das Rennen musste in der Kategorie Elite abgebrochen werden.

Vergangenen Mittwoch erwarteten die Radsportler hohen Besuch. Ausbildungschef Roland Richner vom Swiss Cycling Verband radelte von Filzbach nach Freienbach, um das Mittwoch-Abend-Kriterium zu besuchen. Gleichzeitig zeigte er sich als grosszügiger Sponsor für den Prämiensprint der Junioren, dem er somit zu einem kleinen Zuspuf verhalf.

Tempo massiv erhöht

Den Abend eröffneten wie immer die Anfänger, Frauen und Veteranen mit 15 Runden à einen Kilometer. Gemächlich fingen sich die Räder an zu drehen, und es wurde anfangs keine Eile gezeigt. In der dritten Runde wurde heftig angegrif-



Roland Richner (kleines Bild), Ausbildungschef von Swiss Cycling, als interessierter Beobachter am Abendrennen. (sze)

fen, und das Tempo im Feld massiv erhöht, als der erste Frauenprämiensprint lanciert wurde. Das Tempo blieb hoch, und das Spitzenfeld reduzierte sich. Sieger in der Kategorie Junioren wurden Colin Chris Stüssi. Bei den Veteranen hatte Stephan Böni die Nase vorne, und bei den Frauen fuhr Marina Giger den Sieg ein. Sie führt zugleich auch die Gesamtwertung an. Als Nächstes starteten die Elitefahrer. Dieses Starterfeld wurde in den vergangenen Jahren immer etwas

kleiner, dafür stieg die Teilnehmerzahl bei der ersten Kategorie gewaltig an. Ob es nun daran liegt, dass es mehr Nachwuchs- und Veteranengenerationen gibt oder ob sich weniger Sportler mit der Elite messen wollen, sei dahingestellt.

Maag gewinnt Eliterennen

Auf jeden Fall legte die Elite ein ordentliches Tempo vor, das nicht von vielen Fahrern gehalten werden konnte. Klar, die Ausreisser konnten jedes Mal

wieder gestellt werden, jedoch nur mit einem zünftigen Anstrengungsakt. Als strahlender Sieger ging Thomas Maag hervor. In der Gesamtwertung belegt er mit nur drei Wertungen den neunten Platz. Bei den weiteren vier verbleibenden Rennen ist noch alles offen, und es wird in allen Kategorien noch ehrgeizig um den Gesamtsieg gekämpft.

Info: am Mittwoch, 6. Juni fällt das Mittwochabendrennen aus, da zeitgleich das Leichtathletikmeeting stattfindet.